



WORKSHOP-REIHE „Hier bin ich – Gestärkt in den Arbeitsmarkt“

Unser Weiterbildungs- und Beratungsangebot stärkt und unterstützt Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte individuell auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt.

WAS ERWARTET SIE?

Eine Workshop-Reihe mit fünf Modulen, die aufeinander aufbauen:

Modul 1: 13.09.2024, 9:30-15 Uhr
Hier bin ich – Meine Geschichte

Modul 2: 20.09.2024, 9:30-15 Uhr
Meine Geschichte – Meine Stärke

Modul 3: 27.09.2024, 9:30-15 Uhr
Mein Weg zum Traumjob I – Bildungswege
und Arbeitszugänge

Modul 4: 04.10.2024, 9:30-15 Uhr
Mein Weg zum Traumjob II – Bewerben und
arbeiten in Deutschland

Modul 5: 11.10.2024, 9:30-15 Uhr
„Let's Go“ – Gestärkt in den Arbeitsmarkt

Die Teilnahme ist kostenlos. Zum Abschluss aller Module erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Modulübergreifend werden Sie individuell auf Ihrem Weg in den Arbeitsmarkt beraten und unterstützt. Zudem haben Sie die Möglichkeit sich in einem Netzwerk von Migrantinnen kennenzulernen, auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

WER KANN AN DER WORKSHOP-REIHE TEILNEHMEN?

Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte, die

- in Köln wohnen
- einen gesicherten Aufenthaltsstatus sowie eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen
- einen Beruf erlernen oder eine Arbeit finden möchten
- mindestens A2-Sprachniveau haben

WO FINDEN DIE WORKSHOPS STATT?

Die Workshops werden in Präsenz angeboten. Der genaue Ort wird mit Ihrer Anmeldung bekannt gegeben.

WO KÖNNEN SIE SICH ANMELDEN?

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum **16.08.2024** unter der E-Mail-Adresse letsgo@migration-arbeitswelt.de oder telefonisch unter **0221 - 13056483** an.

KONTAKT

MA.i – Migration und Arbeitswelt e.V.
interkulturell innovativ inklusiv

Niehler Str. 86, 50733 Köln

T: +49 (0)221 - 13056480

E: letsgo@migration-arbeitswelt.de

www.migration-arbeitswelt.de

Das Projekt „Let's Go – Migrantinnen fit für die Arbeitswelt“ wird im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union